WIKIPEDIA

Tschuktschische Sprache

Tschuktschisch (Eigenbezeichnung ԛыгъоравэтԛьэн йиԛыйиԛ / *ḷyg ʼorawetḷ ʼen jiḷyjiḷ* [ɬəɣʔɔˈrawɛˌtɬʔɛn ˈjiɬəjiɬ], dt. „Sprache der echten Menschen“ aus *lygi-* „echt“, *ʼorawetl ʼan* „Mensch“ und *jilyjil* „Zunge, Sprache“, russ. *чукотский язык*) ist eine paläosibirische Sprache, die von ca. 10.000 Sprechern, den Tschuktschen, im nordöstlichsten Zipfel des Russischen Fernen Ostens in der Region Tschukotka gesprochen wird.

Tschuktschisch	
Gesprochen in	Russland ▪ Autonomer Kreis der Tschuktschen
Sprecher	7.740
Linguistische Klassifikation	▪ Tschuktscho-Kamtschadalisch Tschuktscho-Korjakisch Tschukot **Tschuktschisch**
Sprachcodes	
ISO 639-1	–
ISO 639-2	–
ISO 639-3	ckt

Die nächstverwandte Sprache, das Korjakische, hat etwa 3.500 Sprecher. Beide Sprachen bilden mit Itelmenisch, Aliutor und Kerek die Gruppe der tschuktscho-kamtschadalischen Sprachen. (Dort alle weiteren Informationen zur Sprachfamilie.)

Die Tschuktschen und Korjaken bilden eine kulturelle Einheit, ihre Wirtschaft basiert auf Rentierhaltung und sie besitzen den Status autonomer Bezirke innerhalb der Russischen Föderation.

Der Ursprung der russischen Bezeichnung *tschuktscha* ist unklar. Wahrscheinlich jedoch hat sie ihren Ursprung in der Bezeichnung der größten sozialen Teilgruppe, der Rentiertschuktschen (tschuktsch. *cawcw* [ˈsawsəw]).

Im Roten Buch der UNESCO ist die Sprache als „gefährdet“ aufgelistet.

Die tschuktschische Sprache wird mit dem kyrillischen Alphabet geschrieben, unter Zuhilfenahme dreier zusätzlicher Buchstaben: Ӄ ӄ, Ӈ ӈ und Ԛ ԛ, sowie dem Zeichen ʼ. Das Ԛ ԛ wurde erst Ende der 1980er Jahre eingeführt, um den tschuktschischen L-Laut zur Unterscheidung vom in Lehnwörtern vorkommenden russischen zu kennzeichnen. Eine Besonderheit ist die unterschiedliche Aussprache des Konsonanten /r/ bzw. der Kombination /rk/ bei Männern und Frauen. Während die Männer /r/ bzw. /rk/ sprechen, sprechen die Frauen in beiden Fällen /ts/. So heißt das „Walross“ bei den Männern *rərkə*, bei den Frauen aber *tsətsə*. (Weitere Informationen zum Sprachbau siehe unter Tschuktscho-kamtschadalische Sprachen.) Das einzige

im Deutschen bekanntgewordene Wort aus der tschuktschischen Sprache ist die Bezeichnung für die Lachsart (tschuktsch. *qetaqet*) Ketalachs (lat. *Oncorhynchus keta*, engl. *dog salmon*, *chum salmon*), aus dem der „Keta“-Kaviar gewonnen wird.

Inhaltsverzeichnis

Das tschuktschische Alphabet

Literatur

Siehe auch

Weblinks

Das tschuktschische Alphabet

А а	Б б	В в	Г г	Д д	Е е	Ё ё	Ж ж
З з	И и	Й й	К к	Ӄ ӄ	Л л	Ԯ ԯ	М м
Н н	Ӈ ӈ	О о	П п	Р р	С с	Т т	У у
Ф ф	Х х	Ц ц	Ч ч	Ш ш	Щ щ	Ъ ъ	Ы ы
Ь ь	Э э	Ю ю	Я я	ʼ			

Literatur

- Bernard Comrie: *The Languages of the Soviet Union.* Cambridge University Press, Cambridge u. a. 1981, ISBN 0-521-23230-9.

Siehe auch

- Tschuktscho-kamtschadalische Sprachen
- Paläosibirische Sprachen

Weblinks

Test-Wikipedia auf Tschuktschisch (https://incubator.wikimedia.org/wiki/Wp/ckt?uselang=de)
Wiktionary: Tschuktschisch – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tschuktschische_Sprache&oldid=188313340“

Diese Seite wurde zuletzt am 7. Mai 2019 um 06:38 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.